

100 Jahre  
**SCHETTER**

Ein Team. Eine Familie. Eine Zukunft.



VORWORT // 7

ZEITREISE // 15

TEAM // 37

KNOW-HOW // 45

PROJEKTE // 67

ZUKUNFT // 77



Dipl.-Ing. (FH)  
Heino Wolkenhauer  
Geschäftsführender  
Gesellschafter

Dipl.-Ing.  
Markus Schetter  
Geschäftsführender  
Gesellschafter

# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist uns eine besondere Ehre, Ihnen zum 100-jährigen Jubiläum der **Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik** dieses Jubiläumsbuch präsentieren zu dürfen. Als Geschäftsführer und Inhaber des Unternehmens möchten wir die Gelegenheit nutzen, um auf die vergangenen 100 Jahre zurückzublicken und gleichzeitig unsere aktuellen Leistungen und unser Know-how zu präsentieren.

Die Geschichte der Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik ist geprägt von Pioniergeist und Innovation. Unser Unternehmen hat sich im Laufe der Jahre in der Region Stuttgart zu einem führenden Dienstleister in der Gebäudetechnik entwickelt. Wir sind stolz darauf, seit 100 Jahren innovative und individuelle Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln.

Dieses Buch gibt Ihnen einen Einblick in unsere Geschichte und zeigt, wie wir uns im Laufe der Jahre immer wieder den Herausforderungen gestellt und unser Know-how stetig weiterentwickelt haben. Dabei stand und steht unser Team immer im Mittelpunkt – ohne ihre harte

Arbeit, ihre Leidenschaft und ihr Engagement wären wir nicht da, wo wir heute sind.

Wir sind fest entschlossen, uns weiterzuentwickeln, zu wachsen und den Anforderungen und Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden. Wir möchten uns den Aufgaben der Zukunft stellen und weiterhin innovative Lösungen und individuellen Service auf höchstem Niveau bieten. Dabei legen wir besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz und nutzen neueste Technologien, um unseren Beitrag zu einer besseren Zukunft zu leisten.

Wir hoffen, dass Sie dieses Buch genauso spannend finden wie wir und bedanken uns bei allen, die uns in den vergangenen 100 Jahren begleitet und unterstützt haben.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

Dipl.-Ing.  
Markus Schetter  
Geschäftsführender  
Gesellschafter

Ihr

Dipl.-Ing. (FH)  
Heino Wolkenhauer  
Geschäftsführender  
Gesellschafter

ÜBERBLICK

HISTORIE

GRÜNDUNG



Gründung der Firma Seifert, Scherz und SCHETTER in Stuttgart.

1923

1940

UMBRUCH

S. 16

1948



Nach dem 2. Weltkrieg startet das Unternehmen seinen Wiederaufbau in Kernen-Stetten, wo bis heute der Hauptsitz ist.

1950

EXPANSION

S. 18

1960

NEUERFINDUNG

S. 20

1965



Willy Schetter steigt schneller als geplant als zweite Generation in das Unternehmen ein. Einführung 24-Stunden-Service.

1970

PIONIERGEIST

S. 22

1973



Der Wirtschaftskrise zum Trotz entsteht in Stetten im Remstal eine neue Lager- und Produktionshalle. Die Firma SCHETTER feiert 1973 50-jähriges Bestehen.

1975



SCHETTER ist Vorreiter in der Branche bei Fußbodenheizung, Wärmerückgewinnung und Kundenservice.

1980

MODERNISIERUNG

S. 24

1990

INNOVATION

S. 26

1990



In 3. Generation: Dipl.-Ing. Markus Schetter steigt in das Unternehmen ein. Gemeinsam arbeiten Vater und Sohn an zahlreichen Innovationen.

ÜBERBLICK

HISTORIE



„75 Jahre Erfahrung für die Zukunft“  
Jubiläumsmotto und Leitlinie des Unternehmens.



Einzigartig und innovativ – als einer der Ersten in der Branche installieren wir ein Blockheizkraftwerk.



Gründung der Tochtergesellschaft Wil in der Schweiz (Schetter AG).



Unser Energie-Lehrpfad zeigt, wie effektiv Umweltenergie zur Erzeugung von Wärme oder Kälte genutzt werden kann.



Ein großer Meilenstein, die neue Firmenzentrale von SCHETTER.

1998

2000

2002

2003

2006

2008

2009

2010

2014

2015

WACHSTUM

S. 28



80 Jahre SCHETTER – die Sanitärtechnik erweitert unser Leistungsspektrum.



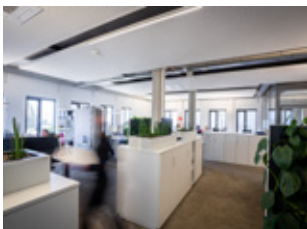
Eröffnung der Energie-Ausstellung.

MEILENSTEINE

S. 30



Der Bereich Mess-, Steuer- und Regelungstechnik gehört nun zu unseren Leistungen.



Aus- und Umbau der Firmen-  
zentrale. Die Bereiche Service,  
Klima und Lüftung sowie Mess-,  
Steuer- und Regeltechnik können  
effizienter arbeiten.



Mit unserer Wilhelm's  
Lounge haben wir einen  
Ort geschaffen, um die  
Mittagspause in unserem  
Haus zu genießen.



Effizienz rauf – Emission runter!  
Wir sind klimaneutral und damit  
der erste große Gebäudeausrüster  
in der Region, der dieses  
Ziel erreicht hat.

2018

2019

2019

2020

2021

2023



Dipl.-Ing. Heino Wolkenhauer  
tritt in das Unternehmen als Ge-  
schäftsführer ein. Zudem gehört  
nun auch die Reinraumtechnik  
zum Leistungsspektrum.

FORTSCHRITT

S. 32

ZUKUNFT

S. 77

VORWORT // 7

ZEITREISE // 15

TEAM // 37

KNOW-HOW // 45

PROJEKTE // 67

ZUKUNFT // 77



# GRÜNDUNG

Im Mai 1923 sieht der Heizungsbaumeister Wilhelm Schetter gemeinsam mit zwei Kollegen – Buchhalter Seifert und Techniker Scherz – wirtschaftliches Potenzial in der betrieblichen Selbstständigkeit. Sie gründen zu dritt die Firma Seifert, Scherz und Schetter mit Sitz am Hölderlinplatz 1 in Stuttgart und spezialisieren sich auf die Reparatur von Heizungsanlagen.

1923 ist eine mutige Zeit für eine Firmengründung, denn die zunehmende Inflation setzt der deutschen Wirtschaft stark zu. Doch es ist vor allem das blühende kulturelle Leben ab 1924, das den „Goldenen Zwanzigern“ ihren Ruf verleiht. Die Zeit ist geprägt von Zuversicht und Lebensfreude: Es entstehen Cafés, Theater und Varietés. Kinos entwickeln sich zur Massenunterhaltung. In diesen Jahren konnte das Unternehmen bereits erste Großkunden aus der Industrie gewinnen. Die Maschinenfabrik Gebrüder Heller zählt bereits seit 1926 zu den Kunden der Firma Seifert, Scherz und Schetter.

Die Weltwirtschaftskrise 1929, ausgehend von den USA, hat ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf Deutschland

– wirtschaftliche, politische und soziale Probleme im Land verschärfen sich zusehends.

Der Einbruch der Auslandsnachfrage nach deutschen Produkten führt zum massiven Rückgang der Produktion und einem schnellen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Im Jahr 1932 erreicht die Arbeitslosenquote in Deutschland einen Höchststand von fast 30 Prozent. Die Krise trägt zur politischen Instabilität bei. Viele Menschen wenden sich enttäuscht von der Weimarer Republik ab. Sie suchen nach Alternativen, was schließlich 1933 der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten den Weg ebnet und 1939 zum Beginn des Zweiten Weltkriegs führt.



# UMBRUCH

Der Zweite Weltkrieg und die Nachkriegszeit prägen das Jahrzehnt. Die Versorgungslage ist knapp, die Inflation hoch, was zu einer langen Phase der Entbehrung und Not führt. Hoffnung und Fortschritt keimen nach dem Kriegsende zaghaft auf – verbunden mit dem Voranschreiten des Wiederaufbaus, der Währungsreform 1948 und dem Beginn des Wirtschaftswunders. Die Verkündung des Grundgesetzes am 23. Mai 1949 wird zum Gründungsakt der Bundesrepublik Deutschland.

In den deutschen Städten ist bis 1945 weit mehr als die Hälfte des Wohnraums dem Bombenkrieg zum Opfer gefallen. Stuttgart ist kaum mehr wiederzuerkennen. Auch der Firmensitz der Firma SCHETTER ist vollständig zerstört. Personell kommt es zu weiteren Umbrüchen. Scherz hat den Krieg nicht überlebt. Wilhelm Schetter trennt sich von Buchhalter Seifert und beschließt, die Firma in Eigenregie weiterzuführen. Als neuer Firmensitz dient vorerst das private Wohnhaus der Familie Schetter in der Endersbacher Straße in Stetten im Remstal, heute ein Ortsteil der Gemeinde Kernen im Remstal. Die Garage dient als Materiallager, die Wohnstube als Büro. Es ist der Beginn einer neuen Ära und eines Neuanfangs für das Unternehmen.

Mit einem Gemüsegarten und einigen Hühnern sichert sich die Familie Schetter in dieser schweren Zeit eine Mahlzeit pro Tag.

Wilhelm Schetters Heizungsbetrieb gewinnt schnell weitere Arbeiter und Monteure. Mit Hilfe von zugeteilten Stahlträgern, die erst aus einem alten Vereinsheim ausgebaut werden müssen, kann schließlich die erste Werkstatt am neuen Firmenstandort in Stetten errichtet werden.

In einer Zeit ohne richtige Währung sichert der Tauschhandel das Überleben – auch das der Firma SCHETTER. Oft werden Heizungen im Tausch gegen dringend benötigte Waren und Lebensmittel eingebaut. Willy Schetter, damals, im Jahr 1948, erst zehn Jahre alt, erinnert sich noch gut daran, wie sie mit einem Holzvergaserkessel auf einem „überladenen Anhänger bis nach Böhmenkirch auf die Alb fuhren“. Der Vergaser ist für das dortige Kino bestimmt. Ausbezahlt werden sie nicht nur mit dem ersten Kinobesuch für den jungen Willy Schetter, sondern auch mit landwirtschaftlichen Produkten, da der Bauherr über einen großen landwirtschaftlichen Betrieb verfügt.



## IV. 222

## Zeitungen und Zeitschriften — Ziegeleien und Kalkbrennereien.

Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht. Hasenbergsteige 3.  
Zeitschrift für die gesamte Textilindustrie. Geschäftsstelle Hadländerstr. 24.  
Zeitschrift für deutsche Philologie. Urbanstr. 14. HhS.  
„Zentralblatt“ der Bauverwaltung. Marienstr. 2. F 224 12.  
Zentralblatt für den deutschen Holzhandel. (Karl Weinbrenner u. Söhne.) Kolbstr. 4 C. F 700 51 und 52.  
Zwinger u. Feld, illustr. Wochenschrift f. Jägerei u. Hundezüchtung. Sedanstr. 16.

## Zeitungsfioske.

Ecke der Königstraße und Planie. F 120 98.  
Ecke der Lautenschlager- und Friedrichstraße.  
Ecke der Marien- und Königstraße.  
Mundinger, Rosa, Frau. Am Bahnhofplatz. Cannst. F 512 89.

## Zentralheizungen.

(S. a. Anzeige [rote Kartoneinlage 2] am Anfang des Buches.)

\*Baer u. Derig, G. m. b. H. Augustenstr. 63. F 261 03.  
\*Bechem u. Post G. m. b. H. Alexanderstr. 24. F 270 86.  
Behr, Karl. Marktstr. 65. Cannstatt. F 517 30.  
Burkard, Georg. Bismardstr. 64. F 608 38.  
\*Bürkle, Albert. Arndtstr. 31. F 605 76.  
Dietrichkeit, Alfred. Gutenbergstr. 50 d. F 622 46.  
\*Eisenwerk Kaiserslautern A.G. Kriegerstr. 12. F 211 27.  
\*Baer u. Derig, G. m. b. H. Augustenstr. 63. F 261 03.  
\*Bechem u. Post G. m. b. H. Alexanderstr. 24. F 270 86.  
Behr, Karl. Marktstr. 65. Cannstatt. F 517 30.  
Burkard, Georg. Bismardstr. 64. F 608 38.  
\*Bürkle, Albert. Arndtstr. 31. F 605 76.  
Dietrichkeit, Alfred. Gutenbergstr. 50 d. F 622 46.  
\*Eisenwerk Kaiserslautern A.G. Kriegerstr. 12. F 211 27.  
Behr, Karl. Marktstr. 65. Cannstatt. F 517 30.  
Burkard, Georg. Bismardstr. 64. F 608 38.  
\*Bürkle, Albert. Arndtstr. 31. F 605 76.

## Zeitungsfioske.

Ecke der Königstraße und Planie. F 120 98.  
Ecke der Lautenschlager- und Friedrichstraße.  
Ecke der Marien- und Königstraße.  
Mundinger, Rosa, Frau. Am Bahnhofplatz. Cannst. F 512 89.

## Zeitungsforspendenzbüros.

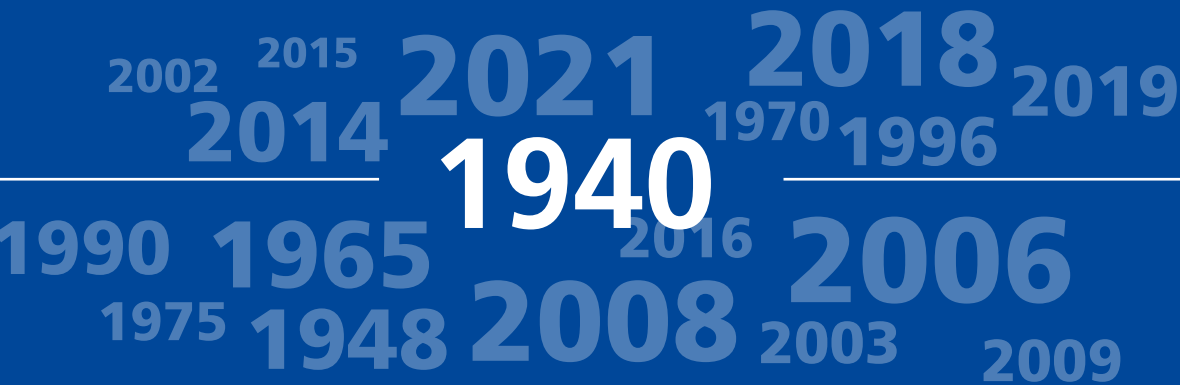
Continental-Telegraphen-Compagnie, Wolffs Tele-

## Zeitungsforspendenzbüros.

Continental-Telegraphen-Compagnie, Wolffs Telegraphisches Büro, A.G., Berlin. Betriebsstelle Militärstr. 22. F 248 57.  
Demokratische Pressekorrespondenz. Kleine Königstraße 7.  
Eildienst G. m. b. H. (für amtli. u. private Handelsnachrichten). Militärstr. 22. F 250 38.  
Evang. Pressekorrespondenz (Geschäftsführer Dr. Ströle). Tübinger Str. 16. F 244 89.  
\*Oberdeutsche Zeitungsforspendenz G. m. b. H. Augustenstr. 13. F 610 19.  
\*Süddeutsches Correspondenz-Bureau, Württembergische Landeskorrespondenz. Militärstr. 22. F 247 68.  
Telegraphen-Union, Internationaler Nachrichtendienst, G. m. b. H. in Berlin (Leiter Chefredakteur G. Wais). Zweigstelle Kanzeistr. 21. F 207 33.  
Württ. Landespressediens der Telegraphen-Union. Kanzeistr. 21. F 207 33.  
Württ. Zentrums-Korrespondenz. Seeslr. 99. F 216 10.  
„Zeitungsforspendenz für Süddeutschland, G. m. b. H.“ Kreuzerstr. 5. F 214 71.

## Zentralheizungen.

\*Schumacher, Eugen u. Cie. Jorßstr. 37 1/2. F 226 12.  
Seifert, Scherz u. Scheiter. Hölderlinplatz 1. F 610 32.  
Seyfarth, Ludwig. Alexanderstr. 30. F 262 68.  
Steinbach, August, Hofl. Paulinenstr. 45. F 621 10.  
\*Stumpf u. Müller. Paulinenstraße 16, 16 a und b. Tel. 709 51/52 u. 727 48.  
\*Sutzer, Zentralheizungen G. m. b. H., Zweigniederlassung Stuttgart (Heizungs-, Lüftungs-, Warmwasserbereitungs- und Entstaubungs-Anlagen).





2002  
 2014  
 1965  
 2006  
 1950  
 1996  
 2016  
 1975  
 2018  
 1975  
 2021  
 2009  
 1970  
 2008  
 2019  
 2003  
 1990  
 1948  
 2015

In den 1950er Jahren floriert die Wirtschaft in der jungen Bundesrepublik unter dem ersten Bundeskanzler Konrad Adenauer. Der weitsichtige Wilhelm Schetter erkennt früh den steigenden Bedarf an Heizungsanlagen für neu errichtete Industriebetriebe. Nachdem er den ersten Großauftrag aus dem amerikanischen Wohngebiet Pattonville bei Ludwigsburg erhält, folgen bald weitere. Neben der Maschinenfabrik Heller, die seit 1926 bis heute zu den stolzen Kunden von SCHETTER zählt, reihen sich weitere namhafte Kunden wie die Firma Mahle in die Kundenkartei ein. Bereits im Laufe der 50er Jahre macht sich SCHETTER schnell als Spezialunternehmen für Großanlagen im Heißwasser-, Hochdruck- und Dampfsektor im Großraum Stuttgart einen Namen.

## EXPANSION

Mit der wirtschaftlichen Aufbruchstimmung kommt das gesellschaftliche Leben mehr und mehr in Gang. Der Lebenshunger der Menschen ist groß. Sie wollen die schweren Jahre des Krieges hinter sich lassen und sich wieder an Dingen erfreuen, die nicht nur dem unmittelbaren Überleben dienen.

Das „Wunder von Bern“ im Jahr 1954 sorgt mit dem völlig überraschenden Sieg der deutschen Mannschaft gegen die hochfavorisierten Ungarn bei der Fußballweltmeisterschaft für

eine beispiellose Euphorie in der Bevölkerung. Der Sieg gilt als Symbol für den Neustart des Landes und schafft ein neues Gefühl der Identität unter den Deutschen. Die Damenmode wird wieder weiblicher – ob mit Petticoat oder Bleistiftrock. Die aus den USA schwappende Rock-’n’-Roll-Welle wird zur Lebensphilosophie für viele und die Filmbranche boomt. Der VW Käfer ist sichtbares Zeichen des Wirtschaftswunders und weckt die Reiselust der Deutschen, deren erstes Sehnsuchtsziel Italien ist.



2015  
2014 1970 2009 1996 2019 2018  
1990 1965 2016 **1960** 2006 2002  
1975 **1948** 2008 2003 2021

## NEUERFINDUNG

Die „Swinging Sixties“ bringen weiteren Wandel und gesellschaftliche Umbrüche. Die junge Generation will sich von den konservativen Werten der Nachkriegszeit lösen und fordert mehr Freiheit und Gleichberechtigung. In der Politik ist Willy Brandt der erste sozialdemokratische Bundeskanzler seit 1930. Die Berliner Mauer wird zum Symbol der Teilung und des Kalten Krieges. Die englischen Beatles stürmen weltweit die Charts und die Hippie-Bewegung prägt die Zeit. Es gibt einen Babyboom und modisch rutscht der Rocksäum weit übers Knie – der Mini-rock hält Einzug in die Kleiderschränke. In der Wirtschaft setzt ein erster Strukturwandel ein. Die Massenproduktion wird eingeführt und die Automobilindustrie entwickelt sich zur wichtigen Kernindustrie.

Die Belegschaft der Firma SCHETTER wächst bis in die frühen 60er Jahre auf rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Das Leistungsportfolio wird im Zuge des Baus vieler großer Sport- und Veranstaltungshallen vergrößert. Mit dem Bereich Lüftungstechnik werden fortan auch Aufträge zur Konstruktion und Inbetriebnahme von Lüftungsanlagen bedient. Wilhelm Schetter treibt stetig den Grunderwerb rund um den Firmenstandort voran, um zukünftig größere Projekte realisieren zu können. Sein Sohn Willy Schetter absolviert sein Studium an der Universität Stuttgart. Als diplomierter Ingenieur und passionierter Techniker sammelt er erste Berufserfahrung im Bereich der Heizungserzeugnisse und des Kesselbaus, ehe er 1965 aufgrund der Krankheit seines Vaters früher als geplant ins Familienunternehmen in Stetten einsteigt. Nach dem Tod seines Vaters 1976,

übernimmt Willy Schetter die volle Verantwortung für das Familienunternehmen. „Ich war Vollblut-Techniker, hatte komplexes Wissen in Strömungslehre und hoher Mathematik, aber keine Ahnung, wie man ein Unternehmen führt“, erinnert er sich zurück. Doch er stellt sich der großen Herausforderung. Innovativ und mit viel Tatendrang führt er das Unternehmen weiter auf der Erfolgsspur und festigt das solide Fundament mit der Maxime, „nicht mehr Geld auszugeben als man einnimmt“. Dabei hat er die Vorreiterrolle von SCHETTER als Branchenpionier in der Gebäudetechnik stets im Auge, so führt er als einer der Ersten in der Branche im Jahr 1965 den 24-Stunden-Service ein. Die Kunden konnten sich rund um die Uhr mit einem Problem melden, das schnellstmöglich durch Techniker behoben wurde. Dafür wurde extra eine Fachkraft eingestellt.



## PIONIERGEIST

In den 70er Jahren nimmt der Einbau von Zentralheizungen stark zu. SCHETTER stellt weitere Branchenexperten für Ölbrenner sowie Elektriker ein, um die Nachfrage bedienen zu können.

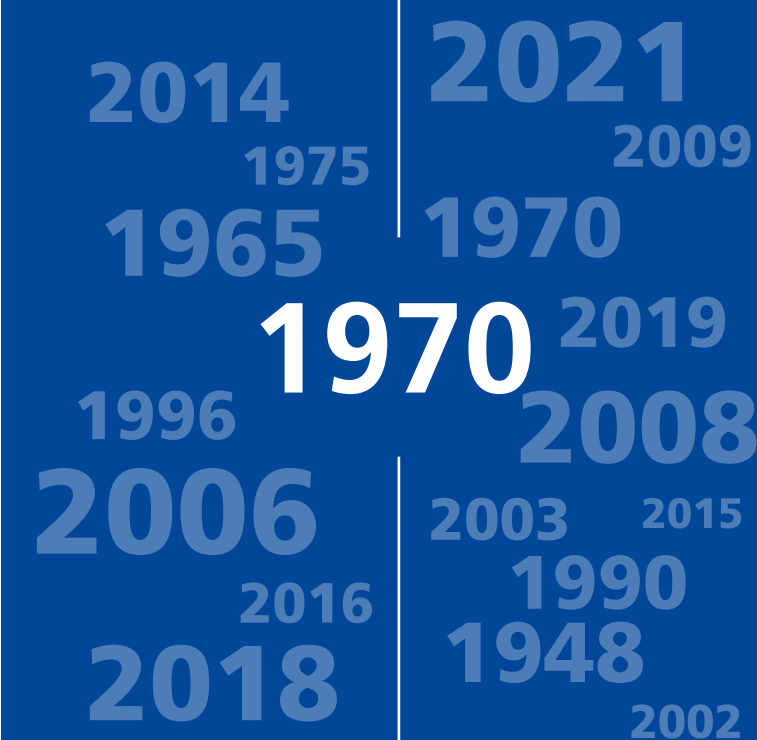
Die Firma wächst und entwickelt sich weiter zu einem Pionier der Gebäudetechnik. So werden erste Wärmerückgewinnungsanlagen und Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung konstruiert – damals eine absolute Innovation. SCHETTER ist ein

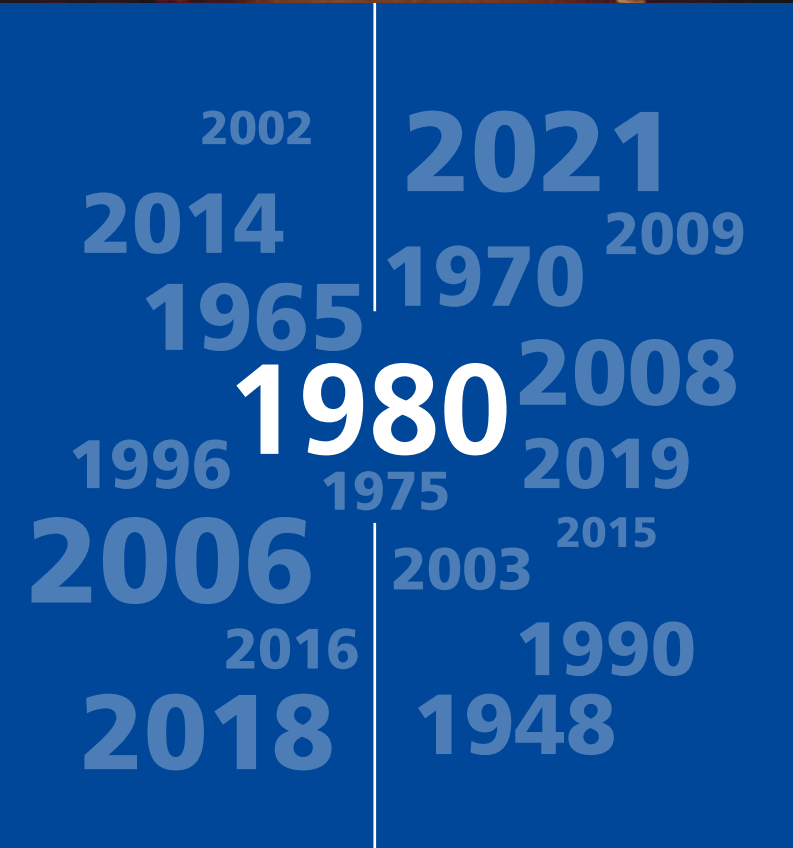
führender Gebäudeausstatter in der Region Stuttgart und stets Vorreiter. So treibt SCHETTER auch die Nutzung von Abwärme in Gießereien und Industrieanlagen voran.

Die Ölkrise 1973 löst eine schwere Rezession mit steigender Arbeitslosigkeit aus. Dies schlägt sich auch in der Auftragslage der Firma SCHETTER nieder. In dieser schwierigen Zeit feiert der Branchenpionier sein 50-jähriges Bestehen und schafft es gegen den Trend, die Beschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sichern und alle Arbeitsplätze zu erhalten. Zudem kann eine neue Halle auf dem Firmengelände errichtet werden. Die Fertigung erhält nun mehr Platz, um eine Vorfertigung von Lüftungsteilen zu ermöglichen, Sonderformstücke

selbst herzustellen und eingespielte Abläufe zu schaffen. Durch das eigene Lager können auch mehr Teile für den Service bevorratet werden, was zu einer schnellen Reaktionszeit und einem Wettbewerbsvorteil führt.

Politisch und gesellschaftlich bewegen die Menschen in den 70er Jahren die Anti-Atomkraft-Bewegung, der Kampf gegen die zunehmende Umweltverschmutzung sowie der Kampf für Frauenrechte. Auch die Studentenbewegung und der Terrorismus durch die Rote-Armee-Fraktion (RAF) sind prägend für diese Zeit. Der „Pillenknick“ lässt die Geburtenzahlen deutlich sinken und das traditionelle Familienbild wandelt sich.





## MODERNISIERUNG

Durch Vorfertigung, moderne Technik, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und kontinuierliche Weiterentwicklung erzielt SCHETTER entscheidende Marktvorteile. Das Unternehmen bietet bereits einen umfassenden Service von Beratung über Planung bis hin zur Ausführung aus einer Hand.

Schon früh führt SCHETTER in den 80ern ein eigenes EDV-System ein und bringt in diesem Jahrzehnt viele Innovationen wie Solarwärme, Kunststoffbodenheizungen, Wärmerückgewinnung und Capitospeicher mit auf den Markt. SCHETTER bietet ausgetüftelte Lüftungskonzeptionen und rundum Lösungen in der Gebäudetechnik an. Um diese Projekte optimal abwickeln zu können, arbeitet das Unternehmen eng mit Architekten,

technischen Abteilungen von Firmenkunden und mit Planungsbüros zusammen. Im Jahr 1987 zieht SCHETTER mit einem Auftragswert von 11 Millionen DM den bis dato größten Auftrag der Firmengeschichte an Land.

Der NATO-Doppelbeschluss erhitze die Gemüter. Die Friedensbewegung und der Protest gegen die atomare Aufrüstung kommen in Gang. In der Gesellschaft wächst das Bewusstsein für den Umweltschutz. Die Gleichberechtigung von Mann und Frau rückt zunehmend in den Debattenfokus. Die Neue Deutsche Welle, aber auch Punkrock und die neue Popkultur drücken den 80ern ihren Stempel auf. Die Technik entwickelt sich ebenfalls weiter und erste Personal Computer (PC) kommen auf den Markt.

2002 2015 2021 2018  
2014 2009 1996 2019  
1990 1965 1970 2016 2006  
1975 1948 2008 2003



# INNOVATION

Markus Schetter steigt nach erfolgreich absolviertem Maschinenbaustudium und ersten Berufserfahrungen, die er in einem renommierten Ingenieurbüro in Waiblingen und in einem ausführenden Unternehmen in Stuttgart sammelt, als dritte Generation ins Familienunternehmen ein. Gemeinsam mit seinem Vater Willy Schetter leitet er das Unternehmen und konzentriert sich darauf, Prozesse zu optimieren und die Planungsabteilung zu erweitern. Computer ersetzen im Firmenalltag endgültig die Schreibmaschine, um Arbeitsabläufe zu modernisieren und zu beschleunigen.

Den Start des Internets nutzt SCHETTER sehr schnell, um Objekte mittels Fernüberwachung in Echtzeit zu betreuen und so den Service zu optimieren. Als einer der Ersten bietet SCHETTER in den 90ern bereits moderne Dienstleistungen wie

Contracting an. Auch das Marketing rückt Markus Schetter in den Fokus. So erhält das Unternehmen ein einheitliches Erscheinungsbild und einen professionellen Internetauftritt. Bei Kunden-Events werden richtungsweisende Innovationen vorgestellt und Kontakte gepflegt.

Die Wiedervereinigung und die damit verbundenen politischen und gesellschaftlichen Veränderungen bewegen ganz Deutschland in den 1990er Jahren. Die Welt ist zunehmend vernetzt. „Globalisierung“ lautet das neue Zauberwort. Debatten zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind in vollem Gange. Das Jahrzehnt steht auch im Zeichen der Technik. Neue Technologien wie das Mobiltelefon – damals noch in der Größe von Koffern – kommen auf den Markt und Spielekonsolen erobern die Wohnzimmer.





# WACHSTUM

Unter Markus Schetter, der das Unternehmen nach 40 Jahren erfolgreicher Führung von Willy Schetter übernimmt, setzt die Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik ihren Wachstumskurs konsequent fort. In diesen Jahren werden einige entscheidende Entwicklungen und Meilensteine erreicht, die das Unternehmen noch stärker positionierten: Markus Schetter führt die „11-Punkte-Garantie“ ein, die Qualität, Zuverlässigkeit und exzellenten Service in jeder Dienstleistung sicherstellt. Zur Verbesserung der Kommunikation und Kundenbindung wird die Hauszeitschrift „SCHETTER Konkret“ eingeführt.

Das Unternehmen legt zudem verstärkten Fokus auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, führt Energiestudien durch und implementiert umweltfreundliche Lösungen, darunter das erste

Blockheizkraftwerk im Jahr 2002. 2003 erweitert der Bereich Sanitärtechnik das Leistungsspektrum. In diesem Jahrzehnt wächst das Unternehmen auf rund 106 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an und gründet zudem eine Tochtergesellschaft in der Schweiz.

Der Terroranschlag auf das World Trade Center in New York erschüttert die gesamte westliche Welt. Europa führt den Euro als gemeinsame Währung ein. In Deutschland sind die Einführung von Hartz IV und die demografische Entwicklung hin zu einer überalternden Gesellschaft weitere prägende Themen dieser Zeit. Angela Merkel wird 2005 als erste Frau Bundeskanzlerin und 2006 freuen sich die Deutschen mit der Fußball-WM über ein Sommermärchen im eigenen Land.

2002  
2014  
1965  
1996  
2006  
2016  
2018  
2021  
2009  
1970  
2008  
2015  
2019  
2003  
1990  
1948

2002  
2014  
1965  
1948  
1996  
2006  
2016  
2018  
2021  
2009  
1970  
2008  
1975  
2019  
2003  
1990  
2015

**2010**



## MEILENSTEINE

Die Energiewende, die Eurokrise und die Flüchtlingskrise schlagen sich im Alltag der Menschen nieder. Die Politik führt den Mindestlohn ein, legalisiert die gleichgeschlechtliche Ehe und entscheidet sich für die Abschaltung der letzten Atomkraftwerke. Der Gewinn der Fußball-WM in Brasilien lässt im Sommer 2014 ganz Deutschland unbeschwert jubeln.

SCHETTER hat mittlerweile 123 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzt einen weiteren Meilenstein mit der Inbetriebnahme des 100. Blockheizkraftwerks. Im Jahr 2013 wird die Firmenzentrale um einen Büroneubau, eine Ausbildungswerkstatt sowie größere Lager- und Fertigungsbereiche für neue Energielösungen vergrößert. 2015 erweitert das Unternehmen sein Leistungsspektrum um den Bereich der Mess-, Steuer- und

Regelungstechnik (MSR). Damit ist der Weg für digitalisierte Gebäude geebnet.

2019 wird mit dem Wilhelm's eine Lounge auf dem Betriebsgelände eröffnet. Im Wilhelm's, das zum Verweilen einlädt, kann man ab sofort die Mittagspause auch kulinarisch genießen. Im gleichen Jahr tritt Dipl.-Ing. (FH) Heino Wolkenhauer als Geschäftsführer in das Unternehmen ein. Als Spezialist für Raumtechnik ergänzt er zusammen mit einer neuen Abteilung das Angebotsspektrum von SCHETTER um diesen weiteren, wichtigen Bereich.

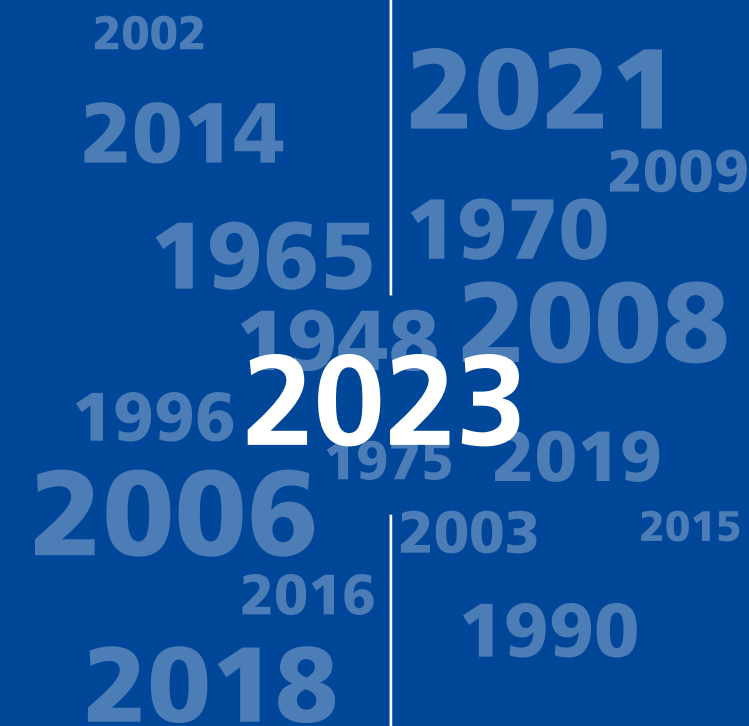


## FORTSCHRITT

Zu Beginn des Jahrzehnts legt die Corona-Pandemie monatelang das öffentliche Leben lahm und löst eine der größten wirtschaftlichen Krisen nach dem Zweiten Weltkrieg aus. Trotz dieser Herausforderung wächst SCHETTER weiter und bleibt seinem Serviceangebot treu.

2021 – SCHETTER ist langfristig CO<sub>2</sub>-neutral und damit Vorreiter in der Region. Die nächste Erweiterung ist bereits angestoßen: Die Arbeiten für den Neubau eines Bürogebäudes haben im Herbst 2022 begonnen.

2023 feiert SCHETTER gemeinsam mit seinen mittlerweile 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Freunden und mit der Familie sein 100. Firmenjubiläum. Unter dem Motto „Ein Team. Eine Familie. Eine Zukunft.“ schreibt das Unternehmen die Erfolgsgeschichte des Pioniers in der Haustechnik weiter.



VORWORT // 7

ZEITREISE // 15

**TEAM** // 37

KNOW-HOW // 45

PROJEKTE // 67

ZUKUNFT // 77

- Willy Schetter

# EIN TEAM

Allerdings wäre dieser Erfolg ohne unser Team undenkbar. Die harte Arbeit, Leidenschaft und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben maßgeblich dazu beigetragen,

Dank unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir uns kontinuierlich verbessern und uns zu dem entwickeln, was wir heute sind. Wir werden auch in Zukunft eng mit unserem Team zusammenarbeiten und weiterhin innovative Lösungen entwickeln, um unseren Kunden stets die bestmöglichen Leistungen bieten zu können.

# EINE FAMILIE

SCHETTER setzt seit jeher auf eine nachhaltige Personalpolitik. Wir fördern unsere Mitarbeiter und Führungskräfte und bieten ihnen eine moderne Arbeitsumgebung. Wir sind überzeugt, dass nur durch ein positives, motivierendes Arbeitsklima in einer familiären Umgebung der Mitarbeiter sein vollständiges Potenzial entfalten kann.

Von gemeinsamen Teamevents und Grillabenden bis hin zu Führungskreistreffen, Sommerfesten und Weihnachtsfeiern – eine Vielzahl von Veranstaltungen und Angeboten fördert den sozialen Zusammenhalt und stärkt das Gemeinschaftsgefühl neben der täglichen Arbeit.

Nicht nur ein Familienbetrieb sondern eine Familie – das ist SCHETTER.

Eine gute Aus- und Weiterbildung ist in einer Branche, die stark mit dem technischen Fortschritt verbunden ist, eine Grundvoraussetzung. SCHETTER fördert die Mitarbeitenden von Beginn an. Mit unserer eigenen Ausbildungswerkstatt steigern wir die Qualität der Ausbildung, denn der Auszubildende von heute ist das Know-how und das Kapital von Morgen.

Bei SCHETTER kann jedes „Familienmitglied“ mit seinen Anliegen zur Geschäftsleitung kommen, die Türen stehen offen. Wir haben kurze Wege und ein gelebtes Miteinander.





# EINE ZUKUNFT

Gemeinsam mit unserem großartigen Team gehen wir die Herausforderungen für das kommende Jahrhundert an. Mit unserem Pioniergeist sind wir bestrebt, neue Technologien zu erschließen und uns ständig weiterzuentwickeln. Wir sind wissbegierig und hoch motiviert, um die Zukunft zu gestalten und unsere Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.

Unabhängig von den Themen, sei es Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Energieeffizienz oder Energiewandel – wir sind entschlossen, gemeinsam eine Zukunft zu gestalten, die das Beste aus Energie macht.

Ein Team. Eine Familie. Eine Zukunft.



VORWORT // 7

ZEITREISE // 15

TEAM // 37

**KNOW-HOW** // 45

PROJEKTE // 67

ZUKUNFT // 77

# MIT JEDER AUFGABE WACHSEN

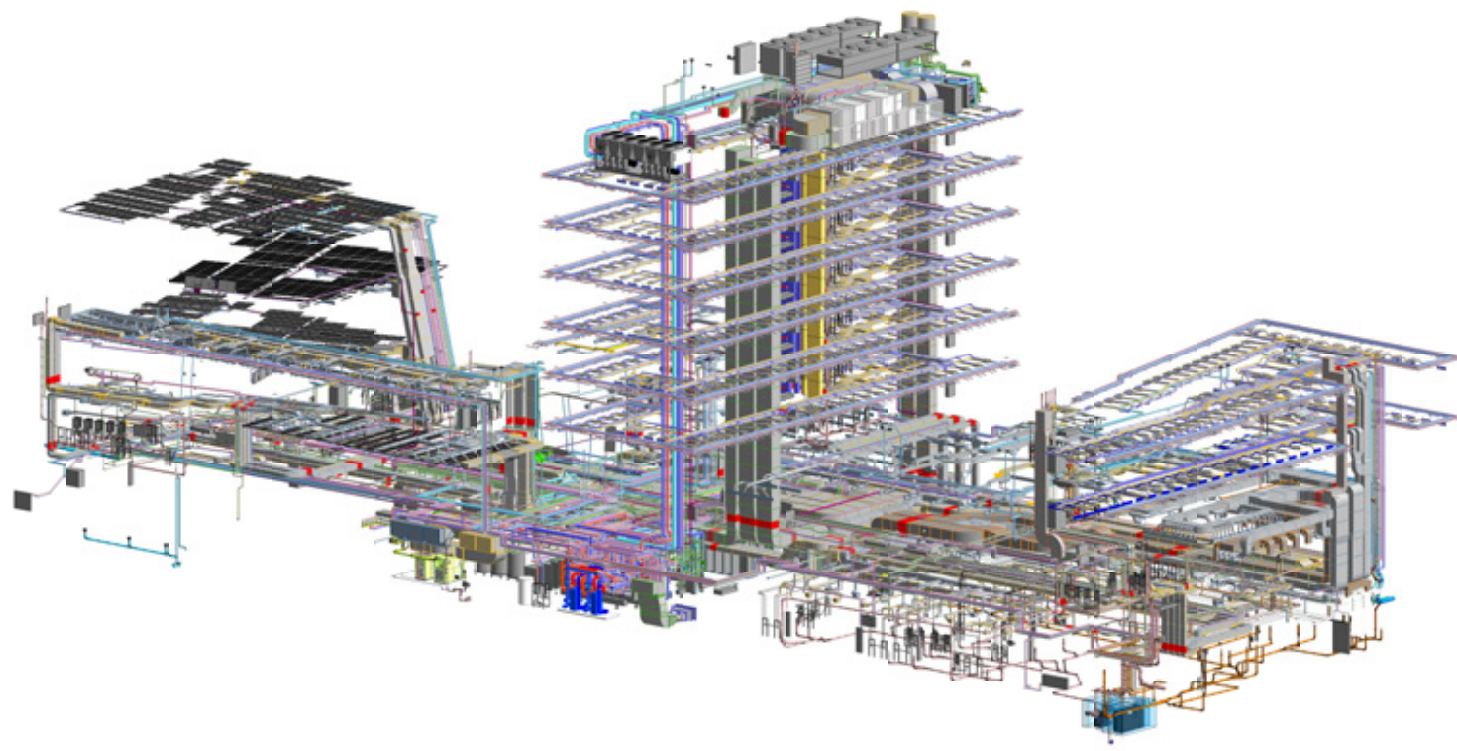
## DAS SCHETTER KNOW-HOW

Mit einer 100-jährigen Firmengeschichte zeichnet SCHETTER ein großes Wissen und viel technologisches Know-how aus. Durch konsequentes Wachstum und ständige Weiterentwicklung ist es dem Unternehmen gelungen, ein umfassendes Leistungsspektrum aufzubauen. Wir bieten heute ganzheitliche Lösungen in der Gebäudetechnik. So kümmern wir uns um eine saubere und effektive Lüftung, effiziente Heizanlagen, installieren moderne Sanitäranlagen und sorgen für eine zuverlässige und zielgerichtete Klimatisierung von Gebäuden. Auch in sensiblen Bereichen wie Reinräumen können Kunden auf die Fachkompetenz der Spezialisten vertrauen.

Die Leistungen beschränken sich längst nicht mehr auf die Installation und Wartung von Anlagen. Heute unterstützen wir Projekte von den ersten Planungen über die bauliche Umsetzung bis zum laufenden Betrieb und der Betreuung.

**Wir sind stolz darauf, dass uns unsere Kunden seit 100 Jahren ihr Vertrauen schenken.**





## Know-how für **individuelle Projektplanung**

SCHETTER verfügt über eine eigene Planungsabteilung, denn fachgerechte und sorgfältige Planung spielt bei komplexen Bauvorhaben eine wichtige Rolle. Unsere Ingenieure und Experten verfügen über das Know-how und die Erfahrungen von zahlreichen Projekten, um anspruchsvolle Gebäudetechnik fachgerecht zu planen und individuelle Kundenlösungen zu schaffen.

Dabei nutzen wir auch die BIM-Methode – ein 3D-Modellierungswerkzeug, das es Architekten, Ingenieuren, Bauunternehmern und anderen Beteiligten ermöglicht, Gebäudeprojekte in einer virtuellen Umgebung zu erstellen, zu visualisieren und zu analysieren. Dadurch werden wir bei unseren Planungsleistungen höchsten Qualitätsansprüchen gerecht.



# Know-how für **moderne** **Heizungstechnik**

SCHETTER ist ein führender Anbieter von moderner Heizungstechnik für eine breite Palette von Anwendungen, einschließlich Industrie, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen und Privathaushalte. Unser Ziel ist es, heute und in Zukunft maßgeschneiderte Lösungen für jede Umgebung und jedes Bauvorhaben anzubieten. Von der Beratung über die Installation bis hin zur Inbetriebnahme steht unser Expertenteam unseren Kunden mit dem Know-how aus 100 Jahren Firmengeschichte zur Seite.

Durch unsere umfassende Erfahrung in der Planung und dem Einbau von verschiedenen Heizsystemen wie Wärmepumpen, Brennwerttechnik, Heißwasseranlagen, Brennstoffzellen, Solarthermie mit Speicher und Blockheizkraftwerken bieten wir unseren Kunden die effizientesten und umweltfreundlichsten Lösungen.

# Know-how für Lüftungs- und Klimatechnik

Unsere erfahrenen Projektleiter, Techniker und Ingenieure in der Lüftungsabteilung sind Experten in der Planung, Installation und Wartung von Lüftungs- und Klimatechniksystemen. Wir verwenden neueste Technologien und hochwertige Komponenten, um sicherzustellen, dass unsere Systeme zuverlässig und energieeffizient sind.

Unsere Systeme sind so konzipiert, dass sie die Luftqualität verbessern, indem sie diese aufwendig filtern und zirkulieren lassen. Gleichzeitig sorgen sie für die geforderte Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den Räumen eines Gebäudes – immer perfekt abgestimmt auf die jeweiligen Anforderungen der Nutzung.





## Know-how für effiziente Kältetechnik

Der Klimawandel ist jedem ein Begriff, auch in Deutschland werden die Winter milder und die Sommer immer wärmer. Dadurch gewinnt die Kältetechnik, sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich, zunehmend an Bedeutung. SCHETTER hat sich im Laufe der Jahre ein großes Know-how in der Kältetechnik und Prozesskälte erarbeitet. Als erfahrene Experten verstehen wir die Bedeutung einer zuverlässigen und effizienten Kühllösung, egal ob für den Wohnbereich oder für komplexe industrielle Kühlprozesse. Unsere Expertise liegt darin, individuelle Lösungen für die spezifischen Anforderungen unserer Kunden zu entwickeln und umzusetzen.

Wir bieten modernste Kühlsysteme, von Absorptionskältemaschinen bis hin zur adiabaten- oder solarthermischen Kühlung. SCHETTER hat für jede Kühlsituation die richtige Lösung. Unsere Prozesskühlsysteme und Kälteanlagen sind darauf ausgelegt, eine konstante und präzise Kühlung zu gewährleisten, um die Effizienz und die Produktivität Ihrer Prozesse zu optimieren. Dabei achten wir stets darauf, energieeffiziente Lösungen zu entwickeln, um sowohl die Betriebskosten als auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Unser Team aus erfahrenen Ingenieuren und Technikern begleitet unsere Kunden von der Planung über die Installation bis hin zur Wartung ihrer Kühlsysteme.

# Know-how für **saubere** **Umgebungen**

Ein Reinraum ist von entscheidender Bedeutung, um in verschiedenen Branchen saubere und kontaminationsfreie Umgebungen sicherzustellen. Hierbei ist es von höchster Wichtigkeit, dass die Luftqualität den jeweiligen Anforderungen und Standards entspricht. Seit 2019 bietet SCHETTER sein umfassendes Fachwissen in der Planung und Durchführung von Reinraumprojekten an.

Unsere Reinraum-Spezialisten bei SCHETTER verfügen über umfangreiche Erfahrungen in anspruchsvollen Bereichen wie der Pharma- und Biotechnologie, der Medizintechnik sowie der Optik- und Halbleiterindustrie. Dies bedeutet, dass wir in der Lage sind, maßgeschneiderte Reinraumlösungen anzubieten, die den strengen Anforderungen dieser Branchen gerecht werden.

Unsere Reinraumprojekte sind darauf ausgerichtet, die höchsten Standards bei der Luftreinheit und Partikelkontrolle zu erfüllen. Wir verstehen, dass die Erfüllung dieser Normen entscheidend für die Qualität von Entwicklungs- und Fertigungsprozessen ist, sowie für den Schutz von Personen, die in diesen Umgebungen arbeiten. SCHETTER ist stolz darauf, die kontinuierliche Sauberkeit und Effizienz in Reinräumen sicherzustellen, damit Sie sich auf Ihre geschäftlichen Ziele konzentrieren können. Unsere Expertise in Reinraumtechnik ist ein weiteres Beispiel für unser Engagement, innovative Lösungen zu entwickeln, die die höchsten Ansprüche erfüllen.





# Know-how für hochwertige Sanitärtechnik

„Schöner baden mit SCHETTER!“ Seit 2003 gehört die Sanitärtechnik zu unserem umfassenden Leistungsspektrum. Mit unserem herausragenden Know-how im Bereich der Sanitärtechnik bieten wir nicht nur die praktischsten und effizientesten Lösungen, sondern legen auch besonderen Wert auf Nachhaltigkeit – und das sowohl im Privat-, Industrie-, Gewerbe- als auch im öffentlichen Bereich.

Unsere langjährige Erfahrung in der Sanitärtechnik ermöglicht es uns, maßgeschneiderte Lösungen für jede Branche und individuelle Anforderung zu entwickeln. Wir setzen dabei auf modernste 3D-Software, um Ihnen eine klare Vorstellung von Ihrem neuen Sanitärsystem zu vermitteln. Vom ersten Beratungsgespräch über die Planung bis hin zur professionellen Installation und Wartung – bei SCHETTER erhalten Sie alle benötigten Leistungen aus einer Hand. Und falls einmal Reparaturen oder Modernisierungen anstehen, sind wir auch in diesen Bereichen Ihr zuverlässiger Partner.

Unser Ziel ist es, nicht nur funktionale, sondern ästhetisch ansprechende und innovative Sanitärlösungen zu schaffen, die höchsten Qualitätsstandards entsprechen und dabei die Umwelt respektieren. Schließlich ist ein schönes Bad mehr als nur ein Raum – es ist ein Ort der Erholung und Entspannung.

# Know-how für **intelligente** Gebäudetechnik

Messen, Steuern und Regeln (MSR) von Anlagentechnik in Gebäuden ist ein entscheidender Schritt in Richtung der Digitalisierung von Gebäudetechnik und dient der erheblichen Steigerung der Energieeffizienz.

Infolge der sich ständig verändernden gesetzlichen Vorschriften im Bereich der Gebäudeenergie gewinnt die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik zunehmend an Bedeutung. Sie ermöglicht das nahtlose Zusammenspiel sämtlicher Gewerke innerhalb eines Gebäudes.

Unsere umfassende Expertise in der MSR-Technik ermöglicht es uns, intelligente Lösungen zu entwickeln, die nicht nur die Anforderungen der aktuellen Gesetzgebung erfüllen, sondern auch dazu beitragen, Ressourcen zu schonen und den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Bei SCHETTER legen wir großen Wert darauf, die Digitalisierung in der Gebäudetechnik voranzutreiben, um unsere Kunden mit zukunftsweisenden MSR-Systemen auszustatten und damit die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu fördern.





# Know-how für optimale Dienstleistungen

Dank unseres 100-jährigen Know-hows ist SCHETTER zu einem führenden Dienstleister für Gebäudetechnik avanciert. Wir setzen uns für eine umfassende Betreuung unserer Kunden ein und bieten ein breites Spektrum an Leistungen, das weit über die üblichen Standards hinausgeht.

Unsere Dienstleistungen umfassen nicht nur Wartungen von Anlagen und technisches Gebäudemanagement, sondern auch innovative Energielieferungen im Rahmen von Contracting-Modellen. Das Besondere ist, dass wir Ihnen zusätzlich unsere einzigartige „11-Punkte-Garantie“ bieten. Diese Garantie gewährleistet, dass unsere Dienstleistungen nicht nur effizient, sondern auch zuverlässig und kundenorientiert sind.

Unser engagiertes Team steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung, dank unseres 24-Stunden-Notdienstes. Unsere Experten beraten und planen Projekte mit dem klaren Ziel, Ihr Energiesparpotenzial optimal auszuschöpfen. Darüber hinaus unterstützen wir Sie bei der Beantragung von Fördermitteln, um sicherzustellen, dass Sie die besten Konditionen für Ihre Projekte erhalten.

Durch ganzheitliche Energiekonzepte leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz und helfen Ihnen dabei, Energie und Kosten zu sparen. SCHETTER ist nicht nur Ihr Dienstleister, sondern auch Ihr vertrauenswürdiger Partner, wenn es darum geht, eine nachhaltigere und effizientere Zukunft für Ihr Gebäude zu gestalten.

# Know-how für präzise Vorfertigung

Durch die eigene Produktionshalle, die 1973 erbaut wurde, verfügen wir über umfangreiches Know-how in der Vorfertigung von Lüftungskanälen und Bauteilen für die technische Gebäudeausrüstung. Durch die Vorfertigung können individuelle Bauteile für Projekte maßgeschneidert und effizient produziert werden.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fertigen Lüftungskanäle und Bauteile in höchster Qualität und Präzision. Dank unserer Erfahrung und Fachkenntnis können wir individuelle Projekte schnell und flexibel umsetzen.

Die Vorfertigung ermöglicht es uns, die Lieferzeiten zu verkürzen, die Kosten zu senken und individuelle Lösungen umzusetzen. Gleichzeitig können wir durch die optimierte Produktion ein höheres Maß an Qualität gewährleisten.



VORWORT // 7

ZEITREISE // 15

TEAM // 37

KNOW-HOW // 45

**PROJEKTE** // 67

ZUKUNFT // 77



# 23.000 PROJEKTE

Dass wir in 100 Jahren Firmengeschichte 23.000 erfolgreiche Projekte im Bereich der Gebäudetechnik realisiert haben, darauf sind wir stolz. Wir haben uns in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt und unsere Expertise stetig erweitert, um unseren Kunden immer die bestmögliche Lösung bieten zu können.

Unsere Projekte umfassen die gesamte Bandbreite der Gebäudetechnik: Von den Heizungs- und Klimaanlage bis hin zur Sanitärtechnik und Lüftungssystemen. Unser Erfolg beruht auf der Zusammenarbeit und dem Engagement unseres Teams.

Mit Einsatz und Leidenschaft haben wir es geschafft, auch in schwierigen Situationen die Herausforderungen zu meistern und innovative Lösungen zu entwickeln.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Geschäftspartnern und Kunden für diese tolle Zahl.



BANKGEBÄUDE



VFB STUTTGART 1893 AG



ENSINGER MINERAL-HEILQUELLEN GMBH



PRIVAT-OBJEKT



SCHLOSS BAD WURZACH | ENBW



KREISSPARKASSE WAIBLINGEN



ÄRZTEHAUS REMSECK

„Ein Ziel ohne Plan  
ist nur ein Wunsch“  
- Antoine de Saint-Exupéry



PILZ GMBH & CO. KG



BHKW METZINGEN



SGCUBE WEINSTADT



PRIVAT-OBJEKT



KÜBLER SPORT GMBH



WAIBLINGER ZENTRAKLINIK GMBH



STIHL AG SCHWEIZ



FISCHER WEILHEIM GMBH & CO. KG



STIHL AG MARKENWELT



ELRINGKLINGER AG

Über 100 Jahre  
Erfahrung bei  
Projekten in allen  
Größen!



BOARDINGHOUSE STUTTGART-FEUERBACH



WOHNGEBIET GEIGER



ARKADIEN DORNSTADT



GEBR. HELLER MASCHINENFABRIK GMBH



FANUC DEUTSCHLAND GMBH



HENGSTENBERG GMBH & CO. KG



VALEO



WELEDA AG



KLOSTER UNTERMARCHTAL



MANZ FAMILIENSTIFTUNG



GEZE GMBH LEONBERG



SV VERSICHERUNG STUTT GART



D&B AUDIOTECHNIK GMBH & CO. KG



PHILIPP HAFNER GMBH & CO. KG



LE MÉRIDIEN STUTT GART



STIHL AG WAIBLINGEN



STIHL AG

23.000  
erfolgreiche  
Projekte  
sprechen  
für sich.



SYNTEGON TECHNOLOGY GMBH



CHRISTOF FISCHER GMBH



EGETRANS INTERNATIONALE SPEDITION GMBH



HARRO HÖFLIGER VERPACKUNGSMASCHINEN GMBH



WILHELM LAYHER GMBH & CO KG



LEO-CENTER LEONBERG | GETEC



CAMPUS STERNENHÖHE MÖHRINGEN | ALSTRIA OFFICE

VORWORT // 7

ZEITREISE // 15

TEAM // 37

KNOW-HOW // 45

PROJEKTE // 67

**ZUKUNFT** // 77

„DIE BESTE ART, DIE  
ZUKUNFT VORAUSZU-  
SAGEN, IST, SIE SELBST  
ZU GESTALTEN.“

- Abraham Lincoln

## ZUKUNFT

Bei der Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik sind wir stolz darauf, in den letzten Jahrzehnten zu Pionieren der Haustechnik geworden zu sein und uns als regional führendes Unternehmen in der Gebäudetechnik etabliert zu haben.

Wir sind jedoch noch lange nicht am Ziel angekommen und streben danach, auch in Zukunft zu wachsen und uns allen Herausforderungen zu stellen, die sich uns in der schnelllebigen Welt der Technologie stellen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Kunden die Zukunft zu gestalten und mit innovativen Lösungen und besten Service zu begeistern.

Dabei liegt uns vor allem die Nachhaltigkeit am Herzen. Wir wollen unseren Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten und setzen deshalb auf umweltfreundliche Technologien und Prozesse. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir auf diese Weise nicht nur unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt gerecht werden, sondern auch den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen.

Wir freuen uns darauf.



„DIE TECHNOLOGIE WIRD DIE ART UND WEISE,  
WIE WIR DIE WELT SEHEN, REVOLUTIONIEREN  
UND UNS ERLAUBEN, SIE AUS EINER GANZ  
NEUEN PERSPEKTIVE ZU BETRACHTEN.“

- Steve Jobs

IMPRESSUM

Herausgeber

Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik  
Endersbacher Straße 19  
71394 Kernen-Stetten

Tel. 07151 4015-0  
www.schetter.de

Gestaltung

Team 2 Marketing GmbH



[WWW.SCHETTER.DE](http://WWW.SCHETTER.DE)